

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 20

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei Absinken der Leistungs- fähigkeit.

«Aktiv Kapseln» mit naturreinem Knoblauchöl. Geschmack- und geruchfrei.



«Aktiv Kapseln» sind erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Klinik Schloss Mammern

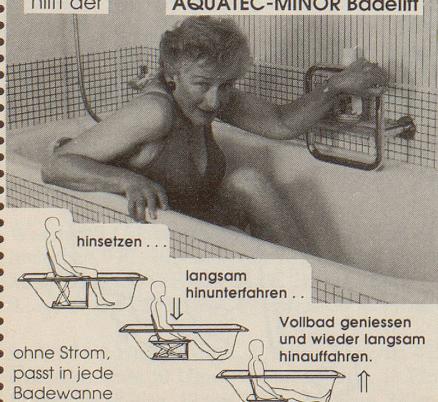
Spez. für HERZ- und KREISLAUFRANKHEITEN sowie für alle andern INNERN KRANKHEITEN, Rehabilitation nach Herzinfarkt und bei Angina pectoris, Nachbehandlung bei orthopädischen u.a. Operationen. Check-up. Diät. 4 vollamtliche Schweizer Spezialärzte für innere Medizin bzw. Kardiologie und Rheumatologie. Modernste Einrichtung einer Privatklinik in der Ambiente eines Erstklasshotels in grossem Privatpark am See. Krankenkassen- und Versicherungsbeiträge.

PHYSIOTHERAPIEZENTRUM MIT HALLENBAD UND GEHBAD

Prospekte werden gerne zugestellt.

Chefarzt: Dr. A. O. Fleisch, FMH innere Medizin und Kardiologie
8265 Mammern am Untersee TG, Tel. 054 42 11 11, Fax 054 41 43 65

Wenn Ihnen das Ein- und Aussteigen aus der Badewanne Mühe bereitet, hilft der **AQUATEC-MINOR Badelift**



Gratis
senden wir Ihnen den
Prospekt mit Gutschein
für kostenlose Vorführung.

AUFORUM
Emil-Frey-Strasse 137
CH-4142 Münchenstein
Telefon 061-46 24 24

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____ NS _____

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Ehemaliger Schulkollege zum Fussballer: «Du, me sait immer, d Fussballer heigd de Grössewahn. Schtimmt das eigentlich?» «Schtimmt genau. Ich kane zum Biischpil i userer Mannschaft guet und gärt zäh Schpiler, wo sich ii-bildet, sie kickid besser als ich.»

Er kommt enttäuscht nach Hause und sagt zu ihr: «Kennst du den Unterschied zwischen Blitz, Donner und Lohnerhöhung? Also: Blitz sieht man, Donner hört man, aber von Lohnerhöhung ist nichts zu sehen und zu hören.»

Der Vater begeht auf: «I dim Alter hani de ganz Tag püfflet und krampfet.»

Junior: «Jetzt ganz ehrlich, Bappe: Was hät scho useglueget debii!»

Der Patient winkt ab: «Herr Doktor, ich brauche keinen Schrattmacher, sondern eine Schrattmacherin.»

Ein Prokurist, der jede Woche eine bis zwei Stunden Tennis spielt: «Ich schpille uf jede Fall besser als de Lendl.» «Schpinnsch?» «Nüüt schpine. Ich han ämel no nie gäge de Boris Becker verloore.»

W K. Nach dem Hauptverlesen. Ein Soldat zum Kameraden: «Was isch ächt das für eini, wo deet am Eggen eso energisch mit üsem Fäldweibel redt?»

Der andere: «Klare Fall: Em Fäldweibel sin Fäldweibel.»

Der Pfarrherr isst abends im Gasthof, in dem er auch übernachtet. Auf die Frage der Gastwirtin, ob er vor dem Schlafengehen gern noch in der Bibel lesen möchte, nickt er. Drauf die Wirtin zum Töchterchen: «Hol bitte in der Wohnung oben das dicke Buch, in dem Vater und ich so fleissig lesen!» Die Kleine kommt zurück und überreicht dem Pfarrer einen gewichtigen Versandhauskatalog.

Gast zu einem Kollegen am Stamm: «Das hät mer au niemert a de Wiege gsunge, das ich emol mues mini Socke sälber flicke, mini Chnöpf sälber aa-büeze, mini Hose sälber glette ...»

Unterbricht der Kollege: «Das isch jo au kein Täggscht für es Wiegelied.»

«Ja, und din Maa hat wirkli gar kein Grund zur Lifersucht?» «Überhaupt nid, dää hät jo ganz en Faltscse im Verdacht.»

Der Laubfrosch begegnet dem Meteorologen vom Fernsehen und quakt: «Guets Tägeli, Herr Baron von Münchhausen!»

W «Warum», fragte einer, «gibt's eigentlich im Nationalpark so viel Hirsche und im Bundeshaus so wenig?»

Der Oberkellner zum Guest: «Momoll, Diätcuchi mached mir au. S einzig, wo debii gsalzen isch, isch dänn d Rächnig.»

Der Boss der Herrenkonfektionsfabrik am Montagmorgen zur Belegschaft: «Kleider machen, Leute!»

Eine Ungeduldige mault im Flughafen am Schalter einer Fluglinie: «Bi däm müede Betrieb doo usse isch jo e Häx uf em Bäse gschnäller als en Passagier mit Irem Flüüger.» Der Schalterangestellte zuvorkommend: «Madame, d Startpsichta isch frei.»

W «Was hät Ine uf de Hochsigreis am beschte gfalle?» «Min Maa.»

Der Schlusspunkt
Gute Laune ist die beste Kosmetik.